

Thalhofer-Preis 2014 verliehen Thema „Innovationskraft Mitarbeiter“

Der Bayerische Schreinertag in Deggendorf bildete den würdigen Rahmen für die Preisverleihung des Thalhofer-Preises 2014. Auch in diesem Jahr lobten der Fachverband Schreinerhandwerk Bayern und die Georg Thalhofer OHG wieder den Innovationspreis des bayerischen Schreinerhandwerks aus.



THALHOFER PREIS 2014

.....
INNOVATIONSPREIS
DES BAYERISCHEN
SCHREINERHANDWERKS

Zukunftsweisendes Thema

Das Thema in diesem Jahr lautete „Innovationskraft Mitarbeiter“. Denn der Schlüssel für den Erfolg des Handwerks ist die Qualifikation der Betriebsinhaber und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vor allem ihre Kompetenz und Flexibilität ermöglichen es dem Handwerk, sich gegenüber der Konkurrenz aus Industrie und Handel zu profilieren.

Die Fachkräftegewinnung wird jedoch immer schwieriger. Daher wird es von immer größerer Bedeutung sein, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Unternehmen laufend zu fördern. Denn nur so können sie in der Branche und im einzelnen Betrieb gehalten werden. Ziel muss es letztlich sein, die Innovationskraft der Mitarbeiter für das Unternehmen zu nutzen. Und genau dieser Punkt wurde beim diesjährigen Thalhoffer-Innovationspreis in den Mittelpunkt gestellt.

Hohes Preisgeld

Bereits zum 11. Mal sponserte die Firma Thalhoffer den in diesem Jahr mit insgesamt 13.500 Euro dotierten Preis. Der geschäftsführende Gesellschafter Stefan Thalhoffer und der Vorsitzende des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit / Marketing, Hans Kastl, konnten wieder Preise in den drei bekannten Kategorien verleihen: Innung, Betriebe bis 10 Mitarbeitern und Betriebe mit mehr als 10 Mitarbeitern. Die Sieger der Kategorien bekamen jeweils 2.000 Euro, die Zweitplatzierten jeweils 1.500 Euro und der Dritte jeweils 1.000 Euro.

Von oben nach unten:

Die Gewinner im Wettbewerb für Betriebe ≤ 10 Mitarbeiter (v.l.): Ehepaar Ober (3. Platz), Bräu (2. Platz) und Alt (1. Platz); links außen Stefan Thalhoffer, rechts außen Konrad Steininger

Die Gewinner im Wettbewerb für Betriebe > 10 Mitarbeiter (v.l.): Ehepaar Pettmesser (1. Platz), Matthias Brack (2. Platz), Ehepaar Ackermann (3. Platz)

Die Gewinner im Wettbewerb der Innungen (v.l.): Obermeister Werner Plaschke im Kreise seiner Münchner Vorstandskollegen (2. Platz), Obermeister Hans Kurfer, SI Traunstein (3. Platz) und Obermeister Arno Meyer, SI Mühldorf (1. Platz) freuten sich ebenfalls über die Auszeichnungen.

» DIE SIEGER IM ÜBERBLICK

Betriebe ≤ 10 Mitarbeiter

1. Platz Schreinerei Norbert Alt (Gannertshofen)
2. Platz Schreinerei Michael Bräu (Schwandorf/Neukirchen)
3. Platz Schreinerei Franz Ober GmbH & Co. KG (Neuötting)

Betriebe > 10 Mitarbeiter

1. Platz Schreinerei Pettmesser GmbH & Co. KG (Oberhausen)
2. Platz Brack Wintergarten GmbH & Co. KG (Altusried)
3. Platz Georg Ackermann GmbH (Wiesenbronn)

Innungen

1. Platz SI Mühldorf
2. Platz SI München
3. Platz SI Traunstein

Hervorragende Betriebe in Bayern

Bei den Bewerbungen überrascht hat vor allem, wie professionell heute schon kleine Betriebe im Handwerk aufgestellt sind. Mag man bei den großen Betrieben Stichworte wie Mitarbeitergespräche, Klausurtagungen mit externen Moderatoren, ein kontinuierliches Verbesserungsprogramm, Personalmanagement, Projektverantwortlichkeiten etc. vielleicht noch erwarten, war die hochprofessionelle Umsetzung bei den kleineren Betrieben dann auch für die Jury etwas überraschend.

Aber auch bei den großen Unternehmen gab es zahlreiche Überraschungen. Sei es die finanzielle Beteiligung der Mitarbeiter an der Firma in Form von stillen Gesellschaftern, die Ideen von Mitarbeitern, die bis zu Patentanmeldungen führten oder Entscheidungsgremien, in denen der Chef nur eine gleichberechtigte 20%-Stimme bei den Unternehmensentscheidungen hat.

Innungen sind auch im Bereich der Fortbildung aktiv

Die Bewerbungen der Innungen, die zahlenmäßig leider nicht an den hervorragenden Vorjahreswert heranreichten, zeigten, dass Fortbildungsveranstaltungen in der Innung angenommen werden und lohnend sind. Zumal neben der fachlichen Qualifikation auch Netzwerke und Bindungen innerhalb der Innung verbessert werden.

Innovationskraft Mitarbeiter – innovative Schreiner

Der Präsident des Fachverbands Schreinerhandwerk Bayern, Konrad Steininger, war stolz auf die hervorragenden Bewerber und die verdienten Sieger, die sicherlich als Vorbild – nicht nur für die Handwerksbetriebe – gelten können. Nach diesen beeindruckenden Leistungen aller Bewerber kündigte Stefan Thalhoffer an, den Innovationspreis auch im kommenden Jahr gemeinsam mit dem FSH Bayern auszuloben. |